Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 36 (1978)
Heft: 167

Rubrik: Hinweise für Autoren

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schreibpause ein, wenn ein geeigneter Beitrag aus anderer Feder dazu vorliegt.

Man hat mich gebeten, mich hier vorzustellen. Dem möchte ich mich gerne entziehen, zumal ich glaube, dass ich bei den meisten ORION-Lesern ohnehin einigermassen bekannt bin. Eher soll auf die Frage eingegangen werden, welche Richtung ich auf dem Gebiet der Instrumententechnik einzuschlagen gedenke. Ein wesentliches Anliegen meiner Tätigkeit wird sein, dem Amateur einen Einblick in die Grundlagen und in den theoretischen Hintergrund der Instrumententechnik zu vermitteln. Meine These ist, dass man mit noch so gekonntem handwerklichem Pröbeln und rein empirischem Herumbasteln nie zu einwandfreien Lösungen und zu guten Instrumenten kommt. Man muss zuerst, zum Mindesten in groben Zügen, die grundlegenden Aspekte eines Instrumentes und einer Apparatur kennen und diese konstruktiv verwerten können, bevor man sich an die praktische Ausführung macht. Der Leser wird gemerkt haben, dass alle meine Beiträge, auch die die schon Jahre zurückliegen, in diese Richtung zielten. Ich weiss, dass dieses Vorgehen bei eingeschworenen Praktikern auf Kritik stösst und man versucht ist in mir einen realitäts- und praxisfremden Theoretiker zu sehen. Dem möchte ich entgegenhalten, dass ich keineswegs ein so grossartiger Theoretiker bin, dass ich nach dem Abitur und vor meinem technischen Studium eine Drehherlehre absolvierte und in meiner Bastelwerkstätte sicherlich schon einige tausend Stunden hinter dem Schraubstock und vor der Drehbank zugebracht habe, so dass ich das praktische Metier recht gut beherrsche. Zum Zweiten möchte ich sagen, dass ich gerade bei meiner handwerklich-praktischen Tätigkeit immer wieder auf Grenzen gestossen bin über die ich nur hinwegkam, wenn ich mich von der Drehbank dem Schreibtisch zuwandte, um mir die Dinge theoretisch durch den Kopf gehen zu lassen. Ein einwandfrei gebautes Instrument setzt nicht nur handwerkliches Können, sondern auch ein gehöriges Mass an Grundlagenkenntnissen voraus. Nun bin ich durchaus der Ansicht, dass man im Rahmen der *Astrotechnik* auch den rein praktisch-handwerklichen Aspekt pflegen sollte. Ich denke da etwa an eine Spalte mit der Überschrift «Typs für den Instrumentenbastler». Ja und damit geht sofort wieder der Appell an die vielen versierten Praktiker mit Beiträgen eine solche Spalte lebensfähig zu machen. Gerade Basteltyps lassen sich mit wenigen Sätzen und einfachen Zeichnungen weitergeben, die auch dem weniger Schreibgewandten keine grosse Arbeit machen sollten. Dies wäre ein Vorschlag für eine attraktive Erweiterung des Themas Instrumententechnik im ORION. Eine weitere Möglichkeit wäre, regelmässig Hinweise auf günstige Bezugsquellen für Teile und Komponenten zu bringen, die der Amateur für sein Hobby benötigt. Vielleicht ergeben sich auch aus dem Leserkreis weitere Vorschläge wie man den ORION in dieser Richtung noch besser gestalten könnte.

Mit freundlichen Grüssen,
Ihr Fachredaktor für Instrumententechnik,
H. G. ZIEGLER

Hinweise für Autoren

Damit sich künftig die Autoren beim Abfassen Ihrer Beiträge nicht lange über die äussere Form den Kopf zerbrechen müssen, aber auch damit den Redaktoren viel zusätzliche Arbeit erspart werden kann, seien hier wieder einmal die beim Abfassen eines Artikels zu beachtenden Regeln zusammengestellt.

Weisungen für die Autoren von ORION-Beiträgen

1. Die Manuskripte bitte mit Schreibmaschine auf weisses Papier (Format A4) einseitig und mit 1½ Zeilen Abstand schreiben. Auf der rechten Seite des Blattes für Satzanweisungen und Korrekturen einen Rand von 3 bis 4 cm leer lassen. Fehler wenn möglich überkleben und nochmals schreiben.
2. Direkt unter dem Titel der Arbeit ist der Name und der Wohnort des Autors anzugeben. Am Schluss der Arbeit nochmals den Namen mit der vollständigen Adresse des Autors angeben.
3. Literaturzitate und Anmerkungen sind im Text mit Fussnoten [1]), [2]), [3]), . . ., zu markieren. Am Ende des Manuskriptes sind in der Reihenfolge der Fussnoten die entsprechenden Literaturangaben und Anmerkungen anzugeben.
4. Hervorheben von Namen, Ausdrücken oder Textstellen:
   Soll ein Wort in KAPITÄLEN gesetzt werden, so ist es zu unterstreichen. Eigennamen werden immer in Kapitälen gesetzt, sie sind somit zu unterstreichen.
   Hervorhebungen in *Kursiv* sind durch eine Wellenlinie zu unterstreichen.
   Fett zu druckendes ist doppelt zu unterstreichen.
   Kleindruck ist durch einen Vertikalstrich am linken Textrand zu kennzeichnen.
5. Bildvorlagen, Bildlegenden:
   Bildvorlagen sind nicht innerhalb des Textes, sondern separat einzureichen. Werden die Bilder an ganz bestimmten Textstellen gewünscht, so ist dies an der entsprechenden Stelle des Manuskriptes zu vermerken.
   Strichzeichnungen: Diese sind den DIN-Normen gemäss auszuführen. Originale einreichen (Kopien eignen sich schlecht für die fotografische Übernahme). Die Redaktion ist gerne bereit, Zeichnungen nach vollständigen und eindeutigen Handskizzen selber herzustellen. Fotografien (s/w oder farbig): möglichst gut ausgewogene Hochglanz-Abzüge (keine Negative) oder Dia-Positive einreichen.
   Die Fotos nicht aufziehen (ausser bei Bildkompositionen), Rückseite aber unbedingt mit Name und Nummer versehen. Ohne ausdrücklichen Wunsch um Retournierung der Bildvorlagen werden diese in das ORION-Archiv eingeordnet.

Bildlegenden sind auf einem separaten Blatt entsprechend den Bildnummern zusammenzustellen, sie werden in Kleindruck gesetzt.

6. Anregungen, Wünsche und Gestaltungsvorschläge (falls notwendig) bitte gleichzeitig mit der Arbeit einreichen.

Die ORION-Redaktion möchte nochmals ausdrücklich festhalten, dass diese Regeln für die Abfassung eines Beitrages vorab dazu dienen, die Redaktionsarbeit zu vereinfachen. Sollte aus irgendwelchen Gründen das Einhalten dieser Regeln nicht möglich sein, dann kann und soll ein Beitrag trotzdem eingereicht werden.

Abschliessend wünscht die Redaktion allen ORION-Lesern beim Abfassen von ORION-Beiträgen viel Vergnügen. P. G.

Fragen — Ideen — Kontakte

Diese neue Rubrik soll in den kommenden ORION-Nummern regelmässig anzutreffen sein. Die Redaktion möchte einleitend darlegen, was sie sich darunter vorstellt.

Fragen
Wer seine Liebhaberei pflegt, wird immer wieder Fragen haben. Nicht jeder hat aber eine Auskunftsstelle oder eine eigene Fachbibliothek zur Verfügung. Diese Ecke im ORION kann Deine Auskunftsstelle für astronomische Fragen werden. Seit dem Bestehen unserer Zeitschrift wurde die «Frage-Ecke» übrigens bereits zweimal — mit der heutigen Nummer nun zum dritten Mal — ins Leben gerufen. Zweimal ist sie gestorben, offenbar aus «Mangel an Fragen». Dies müsste sich ja nicht unbedingt im nächsten Jahr wiederholen! Halten wir uns doch an den Grundsatz: Es gibt keine zu einfachen oder gar «dummen» Fragen! Man könnte also grundsätzlich mit allen Anliegen an mich gelangen. Was nicht von allgemeinem Interesse ist, werde ich direkt und persönlich zu beantworten suchen. Nötigenfalls kann ich auch weitere Mitarbeiter und Fachleute beiziehen.

Ideen
Wie manchen guten Hinweis habe ich doch im Gespräch mit andern Astro-Amateuren schon erhalten! Es sind meist kleine Dinge aus der Erfahrung des Praktikers, die auch für andere sehr wertvoll sein können, Tricklein und Kniffe, die in Fachbüchern kaum oder nur schwer zu finden sind. Unsere neue Rubrik möchte auch hier einen Dienst leisten. Daher mein Aufruf zu diesem Thema: Öffnet Eure «Trickkisten», greift zur Feder, lasst andere teilhaben an Euren Erfahrungen und Kenntnissen.

Wir erwarten hier keine grossen Artikel! Wenige Zeilen, ev. ergänzt mit einer Figur (Handskizze oder Reinzeichnung) erfüllen ihren Zweck vollständig.

Kontakte
Hier können Kontakte für eine Zusammenarbeit auf irgend einem astronomischen Gebiet gesucht werden. Die Erfahrung zeigt, dass die Arbeit in einer Gruppe anspornend wirkt. Durch Adressenvermittlung in unserer Kontakt-Ecke könnten solche Grüpplein entstehen.

Auch Kauf und Verkauf von Geräten und Hilfsmitteln gehören zu diesen Kontakten. Für SAG-Mitglieder gilt neu ein günstiger Tarif für Kleininserate (siehe Seite 164). Interessenten melden sich aber bitte nicht bei mir, sondern direkt bei Herrn Kurt Märki, Fabrikstrasse 10, 3414 Oberburg.

Le coin des lecteurs
Questions — Tuyaux — Contacts

La rédaction désire vous présenter une nouvelle rubrique qui paraîtra régulièrement dans ORION à partir du prochain numéro.

Questions
Chaque amateur butera un jour ou l'autre sur un problème dont il ne peut trouver la solution lui-même. Une bibliothèque spécialisée n'est pas toujours à disposition, moins encore un collègue qui aura la réponse juste. La nouvelle rubrique peut devenir la solution pour les questions astronomiques. Depuis l'existence de notre revue, le «Coin du lecteur» vient d'être inauguré pour la troisième fois. Deux fois, il a disparu parce qu'il n'y avait pas de questions! Espérons que cela ne se répétera pas cette fois! Retenons ceci: il n'y a pas de questions trop simples ou «bêtes». On peut donc me poser toute question ou problème.

Les questions et réponses d'intérêt général seront publiées dans cette rubrique. Dans les autres cas, je répondrai directement aux intéressés.

Tuyaux et trucs
Combien de tuyaux et de trucs j'ai appris en discutant avec d'autres amateurs! Il s'agit en général de choses sans importance majeure, issues de l'expérience du praticien, mais qui pourraient aussi être utiles pour les autres et que l'on ne trouve pas dans la littérature spécialisée. Là aussi, notre nouvelle rubrique aimerait rendre service. Voici mon appel: ouvrez votre «boîte à trucs», prenez la plume et faites profiter les autres de vos connaissances et expériences! Nous n'attendons pas de longs articles; quelques lignes suffisent, éventuellement complétées par un croquis ou un dessin.

Contacts
La nouvelle rubrique doit également permettre de nouer des contacts en vue d'une coopération dans un domaine astronomique donné. L'expérience a montré que le travail en groupe est stimulant. Par l'échange d'adresses dans notre rubrique, la constitution de tels groupes pourrait être facilitée.

L'achat et la vente de matériel astronomique fait également partie de ces contacts. Les membres de la SAS bénéficient d'un tarif de faveur pour les petites annonces dans ORION (voir page 164). Les intéressés sont priés de s'adresser directement à Monsieur Kurt Märki, Fabrikstrasse 10, 3414 Oberburg, et non pas au rédacteur de cette rubrique.